Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	11.12.2019

Genehmigung von überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NW

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2019 sind die folgenden überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erforderlich. Diese bedürfen der Genehmigung durch den Rat (§ 83 Abs. 2 GO NRW).

Produkt, Sachkonto, Maßnahme	Bezeichnung, Begründung und Deckungsvorschlag	Ansatz 2019	Überplanmäßig außerplanmäßig	Aufwand	Auszahlung
15.571.010 465100	<p>Wirtschaftsförderung</p> <p><u>Sonstige Steuern</u></p> <p>Die Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen GmbH hat für das Geschäftsjahr 2018 per 30.04.2019 einen Gewinnanteil in Höhe von brutto 1.050.000,00 € an die Stadt Geilenkirchen ausgeschüttet. Im Haushalt 2019 war diesbezüglich ein geringerer Finanzertrag, und zwar in Höhe von 270.725,00 €, eingeplant.</p> <p>Die Ausschüttung ist somit deutlich höher ausgefallen, als im Zuge der ursprünglichen Haushaltsplanung angenommen wurde. Entsprechend höher ausgefallen ist folglich auch der durch die Gesellschaft einbehaltene und an die Finanzverwaltung abgeführte Anteil an Kapitalertragsteuer (25 %) und Solidaritätszuschlag (5,5 %).</p> <p>Die Steuerlast für diese Ausschüttung beträgt insgesamt 276.937,50 €, so dass über den hierfür vorgesehenen Ansatz von 43.045,00 € hinaus eine überplanmäßige Leistung in Höhe von 233.892,50 € bereit zu stellen ist.</p> <p><u>Deckung</u></p> <p>Die Deckung dieser Leistung ist über den ebenfalls überplanmäßigen Finanzertrag gegeben.</p>	43.045,00 €	233.892,50 € (überplanmäßig)	X	X
16.612.010 321710	<p>Kreditverwaltung</p> <p><u>Tilgung von Krediten des Kreditmarktes</u></p>	89.575,75 €	188.359,58 € (überplanmäßig)		X

559900	<p><u>Sonstige Finanzaufwendungen</u></p> <p>Zum 29.10.2019 betrug der Stand der liquiden Mittel der Stadtkasse rund 7,8 Mio. €.</p> <p>Für den eine Summe von 2,0 Mio. € übersteigenden Betrag zahlt die Stadt derzeit ein Verwahrentgelt (Strafzins) in Höhe von 0,4 %.</p> <p>Aus diesem Grund soll ein Darlehen zum 15.12.2019 vorzeitig zurück gezahlt werden. Die Restschuld des betreffenden Darlehens beträgt am v. g. Stichtag noch 188.359,58 €. Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung des Darlehens fällt eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 3.748,17 € an.</p> <p>Während die Tilgung lediglich eine Auszahlung darstellt, ist die Vorfälligkeitsentschädigung sowohl ein Aufwand als auch eine Auszahlung. Der Vorfälligkeitsentschädigung stehen ersparte Darlehenszinsen bis zum Ablauf der regulären Zinsbindung in Höhe von 4.685,00 € sowie der ersparte Strafzins gegenüber.</p>	0 €	3.748,17 € (außerplanmäßig)	X	X
16.611.01.0	Allgemeine Finanzwirtschaft				
559900	<p><u>Erstattungszinsen Gewerbesteuer</u></p> <p>Gewerbesteuererstattungen an Steuerpflichtige sind nach geltendem Steuerrecht gegenüber dem Steuerpflichtigen ggf. zu verzinsen (Erstattungszinsen).</p> <p>Nach derzeitigem Stand fallen im laufenden Haushaltsjahr Erstattungszinsen in Höhe von 61.500,00 € an. Bei einem Haushaltsansatz von 50.000 € ist somit eine überplanmäßige Leistung in Höhe von 11.500 € erforderlich.</p> <p><u>Deckung</u></p> <p>Die Deckung dieser Leistung erfolgt auf der Ertragsseite durch ein gleichzeitig höheres Aufkommen an Gewerbesteuerzinsen in entsprechender Höhe.</p>	50.000,00 €	11.500,00 € (überplanmäßig)	X	X

Beschlussvorschlag:

Der Rat genehmigt die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

(Kämmerei, Herr Reyans, 02451 - 629 112)